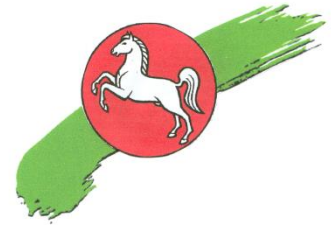


AUFNAHMEANTRAG



Ich möchte Mitglied bei Jugendweihe Niedersachsen e. V. werden.

Name: _____

Vorname: _____

geb. am: _____

Wohnanschrift: _____

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Ich habe die **Satzung** zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Über die „**Verpflichtung auf Wahrung des Datengeheimnisses**“ wurde ich unterrichtet.
Ein Exemplar der Verpflichtungserklärung wurde mir ausgehändigt.

Mit ist bekannt, dass der Mitgliedsantrag erst bearbeitet werden kann, wenn ich ein **erweitertes Führungszeugnis** vorgelegt habe. Den Antrag auf Ausstellung eines Führungszeugnisses und den Antrag auf Gebührenbefreiung dafür habe ich erhalten.

Datenschutzerklärung

Der Landesverband Jugendweihe Niedersachsen e.V. erhebt mit diesem Mitgliedsantrag folgende Daten: Name, Vorname, Geburtsdatum, Telefonnummer/n, E-Mail-Adresse und Anschrift. **Diese Daten werden im Rahmen des Vereinsbeitrittes verarbeitet und im IT-System des Vereins gespeichert.** Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Die vorstehenden Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich einverstanden.

Datum/Unterschrift des Antragstellers (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....
Bestätigt durch den Vorstand am:



Verpflichtungserklärung auf Wahrung des Datengeheimnisses

Hiermit bestätige ich _____.

Vorname, Name

dass ich heute vom Vorstand des Jugendweihe Niedersachsen e. V. auf die Wahrung des Datengeheimnisses nach § 5 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verpflichtet worden bin.

Über das Bundesdatenschutzgesetz, insbesondere über die Regelungen in § 6 BDSG, bin ich belehrt worden:

- Bei der Datenverarbeitung im Rahmen der Vereinsverwaltung sind die Vorschriften des BDSG einzuhalten. Ein Textabdruck des BDSG nebst weiteren Informationen findet sich auf der Website des Bundesbeauftragten für den Datenschutz: www.bfdi.bund.de.
- Personenbezogene Daten dürfen ausschließlich im Rahmen der satzungsmäßigen Zwecke und Aufgaben sowie der berechtigten Interessen des Vereins erhoben, verarbeitet oder sonst wie genutzt werden. Vor allem ist jede private Verwendung untersagt, wenn keine gesetzliche Verpflichtung hierzu besteht.
- Daten, die nicht mehr benötigt werden oder deren Erhebung oder Speicherung sich als rechtswidrig erweist, sind unverzüglich und sicher zu löschen oder ausnahmsweise zu sperren.
- Eine unbefugte Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung von Daten liegt auch dann vor, wenn man als Mitarbeiter des Vereins seine vereinsinterne Zuständigkeit überschreitet.
- Bei Zweifeln, Problemen oder Fragen muss der Datenschutzbeauftragte des Vereins oder der Vorstand eingeschaltet werden.
- Jeder Mitarbeiter des Vereins ist verpflichtet, durch geeignete und angemessene technische und organisatorische Maßnahmen dafür zu sorgen, dass die Daten, die er im Rahmen seiner Vereinstätigkeit erhebt, verarbeitet oder nutzt, unbefugten Dritten weder auf den von ihm benutzten noch fremden Rechnern oder sonstigen DV-Systemen zugänglich sind, insbesondere auch nicht Familienangehörigen oder Besuchern. Dies gilt auch und gerade, soweit die Vereinstätigkeit in den eigenen häuslichen Räumlichkeiten durchgeführt wird. (Beratung hierzu sollte durch den IT-Fachmann des Vereins oder den Datenschutzbeauftragte unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 9 BDSG und der zugehörigen Anlage erfolgen).
- Bei Verstößen gegen die Vorschriften des BDSG drohen Schadensersatzansprüche sowie Geldbußen und Strafen.

Mir ist bekannt, dass sonstige Geheimhaltungspflichten durch diese Verpflichtungserklärung nicht beeinträchtigt werden. Ebenso bin ich darüber informiert, dass die Pflicht zur Wahrung des Datengeheimnisses auch nach Beendigung der Mitgliedschaft fortbesteht.

Ort, Datum

Unterschrift des Mitglieds